

Curriculum ENGLISCH

Stufen 5 bis 10

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1	Unterrichtsvorhaben	6
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	26
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	28
2.4	Lehr- und Lernmittel	29
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	30
4	Qualitätssicherung und Evaluation	32

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Leitziele

Die Lehrkräfte des THG sind darum bemüht, die Lernenden als Individuen mit jeweils eigenen Stärken und Interessen wahrzunehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Englisch daran, die Bedingungen für einen individuellen, erfolgreichen und zunehmend selbstgesteuerten Kompetenzerwerb im Bereich des Fremdsprachenlernens zu verbessern.

Bedingungen des Unterrichts

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts am THG ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen.

Englisch wird als erste, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs sowie als Leistungskurs erteilt.

Das Lehrerraumprinzip am THG ermöglicht den Englischlehrkräften den vielfältigen Einsatz moderner Methoden und Materialien. Darüber hinaus können zwei vollständig ausgerüstete Computerräume sowie drei iPad-Koffer für unterrichtliche Zwecke genutzt werden. Zu Recherchezwecken steht den Schülerinnen und Schülern außerdem eine Mediothek mit Printmedien und Internetzugängen zur Verfügung.

In den kommenden Schuljahren sollen sukzessive alle Unterrichtsräume am THG mit WLAN und geeigneter Präsentationstechnik sowie Endgeräten ausgestattet werden.

Die Fachschaft Englisch ist darum bemüht, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte im Bereich des Lernens auf Distanz (Selbstständigkeit, Nutzung von digitalen Medien allgemein und von Lernplattformen im Besonderen) auszubauen, sodass auch im Falle von eventuellen zukünftigen Schulschließungen kontinuierlich Lernerfolge erzielt werden können.

Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern/Schulpartnerschaften

Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Das Engagement für Partnerschaftsprojekte leistet hierzu einen Beitrag.

Seit 2009 gibt es am THG regelmäßige englischsprachige Austauschprogramme (z.B. Erasmus+-Projekte) mit verschiedenen europäischen Partnern (z.B. aus Schweden oder den Niederlanden).

Am THG besteht im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften die Möglichkeit zum optionalen Erwerb von Fremdsprachenzertifikaten auf unterschiedlichen Niveaustufen (z.B. im Rahmen des Wettbewerbs Go4Goal (<http://www.go4goal.eu>)).

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht schwerpunktmäßig thematisiert werden sollten.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er pädagogischen Gestaltungsspielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten) belässt. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben
- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden (*ca. xx U-Std.*)
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

UV 5.1-1 "We're from Greenwich" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Sich und andere vorstellen, Vorlieben und Abneigungen ausdrücken</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden, sich begrüßen, Tiere, Sportarten, Farben, Zahlen (bis zwölf), Alphabet</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>to be</i> (Aussagesätze), Plural, <i>there is/there are</i> (Aussagesätze) Aussprache und Intonation: <i>short/long forms</i>, Alphabet</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten/ Fotogeschichten Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche, Steckbriefe</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Bestandsaufnahme zu in der Grundschule erworbenem Wortschatz (z.B. Wortfeld Familie) und grammatikalischen Strukturen</p> <p>Medienbildung: Bilder- und Fotogeschichten als Medium kennenlernen, Steckbriefe erstellen</p>

UV 5.1-2 "It's fun at home" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Hör-/Hörsehverstehen:</i> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen <i>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</i> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen; einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Zimmer beschreiben und Gegenstände benennen, über die Familie sprechen, Wohnungen und Häuser beschreiben, Zahlen (bis 100)</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> <i>to be</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), <i>s-Genitiv</i> und <i>of-Genitiv</i>, <i>there is/there are</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), Possesivbegleiter</p> <p>TMK: <i>Ausgangstexte:</i> Erzähltexte, informierende Texte Bildergeschichten, Audio- und Videoclips <i>Zieltexte:</i> Alltagsgespräche, Beschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Anknüpfen an Kenntnisse und Kompetenzen aus der Grundschule, z.B. Verwendung von <i>to be</i></p> <p>Verbraucherbildung: Thematisierung der Bedeutung von Konsumgütern für die Freizeitgestaltung</p>

UV 5.1-3 "I'm new at TTS." – Describing my new school (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: <i>Leseverstehen:</i> Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen <i>Schreiben:</i> kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Über Hobbys sprechen, Fähigkeiten ausdrücken, Regeln aufstellen, über Schule und Mitschüler/innen sprechen, sich über Schulregeln und Schulaktivitäten austauschen</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> <i>can/cannot</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), der Artikel <i>the</i>, die Artikel <i>a, an, have got</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), Imperativ, <i>this/ that/ these/ those</i></p> <p>TMK: <i>Ausgangstexte:</i> informierende Texte, text messages, Bilder, Flyer, Steckbriefe, Bildergeschichten <i>Zieltexte:</i> informierende Texte, text messages, Beschreibungen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Vokabular zum Themenfeld Schule</p> <p>Mögliche unterrichtliche Umsetzung: Ein Rollenspiel entwickeln und präsentieren, Bilder zu einer Bildergeschichte sortieren</p>

UV 5.2-1 “I like my busy days.” – A typical school day (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Lesen: Eine E-Mail verstehen, einen kurzen narrativen Text verstehen, einem Hundetagebuch Informationen entnehmen Sprechen: Die Uhrzeit nennen, Eine Bildgeschichte nacherzählen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen, Personen und Tiere beschreiben</p>	<p>IKK: Alltag: Die Uhrzeit, Höflichkeit in GB (<i>Across cultures</i>)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Häufigkeitsadverbien, Satzstellung, <i>simple present</i> Wortschatz: <i>polite words and phrases</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Merkmale einer E-Mail Zieltexte: Den eigenen Tagesablauf festhalten; einen Text aus der Perspektive einer anderen Person umschreiben</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p>Mögliche unterrichtliche Umsetzung: Ein Rollenspiel entwickeln und präsentieren, Bilder zu einer Bildgeschichte sortieren</p>

UV 5.2-2 “Let’s do something fun.” – Free time activities (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Sich über Freizeitaktivitäten unterhalten; sich mit Freunden verabreden, Informationen erfragen und Auskunft geben Sprachmittlung: Fragen zu einer englischen Website auf Deutsch beantworten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Über Freizeitaktivitäten sprechen, Orts- und Wegbeschreibungen geben, sich in einer Stadt zurechtfinden</p>	<p>IKK: Wenn es anders läuft: <i>Greenwich Mean Time (GMT)</i>, Linksverkehr in GB</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i>, Verneinung mit <i>don’t</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Pläne und Absprachen verstehen, Auskünfte über einen Ort verstehen, eine Wegbeschreibung auf einem Stadtplan nachvollziehen Zieltexte: FAQ zum eigenen Wohnort schreiben, Textüberschriften verfassen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p>Mögliche unterrichtliche Umsetzung: Eine Umfrage durchführen, ein Rollenspiel entwickeln und präsentieren, ein Quiz erstellen</p>

UV 5.2-3 “Let’s go shopping.” – Buy one get one free (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Eine Einkaufstour durch Greenwich verstehen, einem Handlungsstrang folgen Schreiben: eine Geschichte nacherzählen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Einkaufsgespräche führen, Mengenangaben machen, Ereignisse beschreiben</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Britische Währung, <i>Charity shops</i></p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present progressive</i>, Mengenwörter</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen Zieltexte: Mit jemandem chatten, eine Geschichte nacherzählen</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>Reading:</i> u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit, entnehmen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Ein Telefongespräch simulieren, <i>A flea market game</i>,</p>

UV 6.1-1 “It’s my party” – Geburtstage und andere Feste (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Die Unterschiede des britischen und deutschen Schulalltags kennenlernen; über Geburtstage und andere Feste sprechen und schreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Lebewesen und Gegenstände vergleichen</p>	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung von Kindern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: -die Modalverben <i>can, can’t, must, needn’t, mustn’t</i>; die Steigerung der Adjektive;</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Dialog, narrativer Text Zieltexte: Rezept, Spielanleitung, Einladung</p>	<p>Medienbildung: Produktion eines Flyers, Reflexion von Kontakten in sozialen Netzwerken</p>

UV 6.1-2 "My friends and I" – besondere Aktivitäten und Orte (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Über besondere Aktivitäten und Orte sprechen und schreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über die Vergangenheit sprechen</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aussagesätze, Kurzantworten, Verneinungen, Entscheidungsfragen und Fragen mit Fragewort im <i>simple past</i>;</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Jahrbuchtext, Gespräch, Reisebericht <u>Zieltexte:</u> Bericht, Reisebericht</p> <p>SLK: einfache Strategien der Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener Texte</p>	<p>Medienbildung: Persönlichkeitsrechte</p>

UV 6.1-3 "London is amazing!" – Ein Besuch in London (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Pläne diskutieren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p>TMK: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>going to-future</i>, Zusammensetzungen mit <i>some/any/every/no</i>; Adverbien und Vergleiche mit Adverbien</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche; Reisewebseite, narrativer Text <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche; Ortsbeschreibung,</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Planung einer Besichtigungstour in London</p> <p>Medienbildung: Internetrecherche: „Transport for London“ website; die Verwendung von Smartphones auf Reisen reflektieren</p> <p>Mediensequenz Klasse 6: A London mosaic – My London</p>

UV 6.1-4 A London Mosaic – My London (ca. 12-16 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: längere Vorträge halten und das Sprachniveau und Tempo an die Zuhörer anpassen.</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Redemittel zur Präsentation und <i>Präsentationskompetenzen</i></p> <p>Medienkompetenzen lt. Kompetenzrahmen Medienpass NRW: 4. Produzieren und Präsentieren (2. Informieren und Recherchieren) (1. Bedienen und Anwenden) Verweis auf KLP S.24 „zusammenhängendes Sprechen und Arbeitsergebnisse vorstellen“, S.25 IKK „Alltag englischsprachiger Umgebungen erkunden“, S.22 Teilhabe am Gesellschaftlichen Leben, Reisen, persönliche Lebensgestaltung (Freizeit)</p>	<p>IKK: Orientierungswissen zu Londoner Sehenswürdigkeiten</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Reisewebseiten, informative Texte <u>Zieltexte:</u> Ortsbeschreibungen, Powerpoint-Präsentationen, Handouts</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Planung einer Besichtigungstour in London</p> <p>Medienbildung: Internetrecherche: „Transport for London“ website; die Verwendung von Smartphones auf Reisen reflektieren</p> <p>Mediensequenz Klasse 6: A London mosaic – My London</p>

UV 6.2-1 Sport is good for you! (ca. 24 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</p> <p>Hör-/ Sehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags, sowie Hör- und Hör-/Sehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Über Sport und Gesundheit sprechen, Adjektive zur Personenbeschreibung</p> <p>Medienkompetenzen lt. Kompetenzrahmen Medienpass NRW: 1. Bedienen und Anwenden Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (2. Informieren und Recherchieren): Informationsauswertung 4. Produzieren und Präsentieren: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sport(veranstaltungen), Sportler; Unfälle, Radioberichte in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p><u>Zieltexte:</u> eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern, unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammar: <i>present perfect</i> Kontrastierung: <i>present perfect vs. simple past</i>, Signalwörter</p>	<p>Role Play: Ein Interview führen</p> <p>Medienbildung: Einem Radiobeitrag Informationen entnehmen Einen Radiobeitrag aufnehmen</p> <p>Die Rolle von Selfies reflektieren</p> <p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

UV 6.2-2 Stay in touch (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen: Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, über Filmszenen sprechen, notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortfeld „Medien“ Wortfeld „Ratschläge erteilen“ Kollokationen</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, Probleme und Ratschläge; Internetforen, Cyberbullying</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>adverbial clauses</i> <i>question tags</i> <i>Modalverben: should(n't), could</i> Aussprache und Intonation: Intonation bei Bestätigungsfragen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen <u>Zieltexte:</u> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>MK: einen Forumeintrag erstellen und auf einen solchen reagieren</p> <p>(Kameraeinstellungen als filmisches Mittel)</p>

UV 6.2-3 Goodbye Greenwich (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>Mehr über die British Isles erfahren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>Wortfeld „Beschreibung von Orten“</i> <i>Wortfeld „Ticketbuchung“</i> <i>Wortfeld „Britische Heldenmythen“</i></p> <p>TMK: einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren <u>Zieltexte:</u> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: verschiedene Regionen Großbritanniens; Reisen Berufsorientierung: Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und von Freunden</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will future</i> <i>Kontrastierung: will vs. going-to future</i></p> <p><i>conditional sentences type 1</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Gespräch über Zukünftiges verstehen, Gedicht, einer Touristen-Website wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><u>Zieltexte:</u> einen Tagebucheintrag schreiben, ein Gedicht verfassen, Quizfragen formulieren, eine Postkarte schreiben, Fortsetzung einer Filmsequenz schreiben</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit: Höflichkeitsfloskeln, Verkaufsgespräche</p> <p>Mögliche Umsetzung: Role play: Im Reisebüro Mediation: einen Wetterbericht adressatengerecht auf Englisch wiedergeben Ein Quiz erstellen</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2)</p> <p>z.B.: Internetrecherche: eine Reiseverbindung recherchieren</p>

UV 7.1-1 “Find your place” – talking about interests and skills (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Einem Dialog die Hauptinformationen entnehmen. Sprechen: Über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen, über Vorbilder Diskutieren, adäquate Ratschläge geben, Ergebnisse einer Umfrage präsentieren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz: Über wahrscheinliche und unwahrscheinliche Bedingungen sprechen, über sich selbst und andere sprechen</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Persönlichkeiten und Interessen beschreiben und zu schätzen lernen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Revision Konditionalsätze Typ 1, Konditionalsätze Typ 2, Reflexivpronomen Wortschatz: Persönlichkeiten und Interessen beschreiben</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, Dialoge, Forumseinträge, Tagebucheinträge</p>	<p>Anknüpfen an vorhandene Kompetenzen: Bedingungssätze Typ 1, <i>Sprechen:</i> Dialoge verfassen und Rollenspiele durchführen</p> <p>Mögliche Umsetzung: ein Rollenspiel planen und Durchführen</p>

UV 7.1-2 “What is real friendship?” – friendship in stories, songs and poems (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Die Hauptthemen in einem narrativen Text erkennen und benennen, Gedichten und Songtexten ihre Hauptaussagen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Songs verstehen, einem Dialog wesentliche Informationen entnehmen Schreiben: Das Ende einer Geschichte schreiben, einen Songtext schreiben / ein Gedicht schreiben Sprechen: über eigene Erfahrungen berichten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: bildliche Sprache, Stilmittel, Reimschemas Grammatik: Revision bekannter Zeitformen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: persönliche Beziehungen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>Revision simple present, present progressive, simple past, present perfect simple, evtl. Vertiefung Reflexivpronomen</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Narrativer Text, Songs und Gedichte in schriftlicher und auditiver Form, Dialoge, evtl. Filmszene <u>Zieltexte:</u> narrative Texte, Songs, Gedichte, evtl. Filmszene</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Eine Geschichte aus dem Schülerbuch fortführen, ein Gedicht oder einen Song anhand eines Bildes schreiben.</p> <p>Medienbildung: Die eigene Mediennutzung reflektieren, Musik online und offline</p>

UV 7.1-3 “Let’s go to Scotland!” – Finding out about a Region of the UK (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Belegstellen in einem Text finden, Textmerkmale identifizieren Schreiben: Ein fiktives Land beschreiben, einen Reiseblog schreiben, überzeugende Texte schreiben, eine Geschichte fortführen Hörverstehen: Eine Radiosendung verstehen Sprechen: Bilder beschreiben, eine Erfindung vorstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Passivische Konstruktionen verwenden</p> <p>TMK: Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: historisch und kulturell wichtige Personen, Ereignisse, Feste und Traditionen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Orte beschreiben Grammatik: <i>passive forms: simple present, simple past, present perfect; the past progressive, adverbs of degree</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: Dialoge, informative Texte (Blogs), Radiosendung, Song, narrativer Text Zieltexte: Reiseblog, Broschüre, narrativer Text</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Eine Website oder Broschüre über die eigene Heimatstadt erstellen.</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

UV 7.2-1 “What was it like?” – Discovering British history (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: kurzen Sachtexten die Hauptaussage entnehmen, Epochen auf Grundlage von Texten vergleichen Schreiben: Ein Objekt beschreiben und einen Stellenwert begründen Hörverstehen: Eine Stadtführung verstehen Sprechen: Über einen Besuch im Museum Sprechen, Informationen in einem Museum erfragen, ein historisches Objekt präsentieren Mediation: Eine Filmrezension auf Englisch wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Sprachliche Mittel: historische Objekte und Gegebenheiten präsentieren Grammatik: notwendige Relativsätze</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Epochen der britischen Geschichte und historische Gebäude</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>defining relative clauses</i> Wortschatz: Wendungen zum Präsentieren von historischen Objekten, Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte; audio-Dialoge, Textnachrichten, narrativer Text <u>Zieltexte:</u> informatives Poster / Vlog, informativer Text, Kurzvorträge</p>	<p>Mögliche Umsetzung: einen Gallery Walk zu historischen Objekten durchführen</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p>

UV 7.2-2 "Being Polite" – Dos and don'ts in online and offline communication (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen, Schreiben: E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verstehen und verfassen Sprechen: Über gutes und schlechtes Benehmen sprechen, interkulturelle Begegnungen beschreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Verschiedene Textformen und Schreibansätze, Persönliche Erfahrungen beschreiben Grammatik: Contact clauses, one/ones, Revision – über Zukünftiges sprechen</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: kulturelle Unterschiede erkennen, online und in Begegnungssituationen interkulturell kommunizieren</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>contact clauses, prop word one / ones, will future, going-to future, modals</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: narrativer Text, Gebrauchstexte (E-Mails, Briefe...), Filmszene Zieltexte: Tagebucheintrag, Gebrauchstexte</p>	<p>Medienbildung: einen Erklärfilm zu Regeln der digitalen / interkulturellen Kommunikation erstellen.</p> <p>Mögliche Umsetzung: einen Flyer mit Tipps zur gelingenden Kommunikation erstellen</p>

UV 7.2-3 “On the move” – Journeys and Migration (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Einer Unterhaltung Details entnehmen, sich in die Lage eines Charakters hineinversetzen Schreiben: Einen Reiseblog schreiben, eine Reiseplanung erstellen Hörverstehen: Durchsagen verstehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: weitere Arten, über Zukünftiges zu sprechen Mediation: englischsprachige Informationen auf Deutsch wiedergeben</p> <p>TMK: Zwischen den Zeilen Lesen, Filmgenres kennenlernen</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Reise- und Migrationsanlässe kennenlernen, Reisen planen</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present simple and present progressive with future meaning, modal auxiliaries and their substitute forms</i> Wortschatz: Reisewortschatz, Personenbeschreibung</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Dialoge, narrativer Text, Song, Durchsagen, Kurzfilm <u>Zieltexte:</u> Reiseblog, Reiseplanung, Fortsetzung einer Geschichte</p>	<p>Medienbildung: Informationsrecherche zu einer bevorstehenden Städtereise, Filmgenres kennenlernen</p> <p>Mögliche Umsetzung: eine fiktive Städtereise ins englischsprachige Ausland planen und vorstellen, Filmposter gestalten</p>

UV 8.1-1 "Living in America" (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchs-texten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Hörverstehen: dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: sich über Kontraste innerhalb der USA austauschen und das Leben Jugendlicher in den USA mit anderen Ländern vergleichen.</p> <p>TMK: Kurzvorträge zu verschiedenen Themenbereichen im Zusammenhang mit den USA vorbereiten, eine ansprechende digitale Präsentation erstellen und vortragen.</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen Persönliche Lebensgestaltung: Hobbys und Interessen sowie Familienleben amerikanischer Jugendlicher Orientierungswissen: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in den USA; Thanksgiving</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>the gerund, infinitive constructions, the present perfect progressive</i> Wortschatz: USA: Stadt- und Landleben, Geografie, Klima, Identität; „Kids in America“: Schul- und Familienleben, Freizeit, <i>American English vs. British English</i>, Bildbeschreibungen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: kurze Sachtexte, Chateinträge, Filmsequenzen Zieltexte: Chatnachrichten, E-Mail, Beitrag für ein Jahrbuch, Geschichte, Slideshow</p>	<p>Anknüpfen an vorhandene Kompetenzen: linking words, defining relative clauses, contact clauses</p> <p>Medienbildung: Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>Mögliche Umsetzung: Präsentationen zu verschiedenen die USA betreffenden Themenbereichen vorbereiten und vortragen (Details siehe <i>Mediensequenz 8: Discover the USA</i>) Die Mediensequenz kann nach Entscheidung des Fachlehrers auch später im Schuljahr umgesetzt werden.</p>

UV 8.1-2 "A nation invents itself" (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><u>FKK:</u> Schreiben: kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (Brief, Fortsetzung eines Tagebuchs); einen Sachtext zusammenfassen Sprechen: über das moderne Amerika sprechen, über Migrationsanlässe und die Gefühlslage von Migranten sprechen Mediation: Informationen eines englischen Sachtextes anhand von Fragen auf Deutsch wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Bildbeschreibung, Statistiken, Familienalltag in den USA</p> <p><u>TMK:</u> Mit Bildmaterial umgehen (Gemälde, Fotos, Cartoons, Statistiken, Karten)</p>	<p><u>IKK:</u> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte der modernen USA und Lebenswirklichkeit amerikanischer Jugendlicher im Vergleich zu vergangenen Epochen der amerikanischen Geschichte Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie in Frage stellen Orientierungswissen: Die Konzepte <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen</p> <p><u>FKK:</u> Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>past perfect simple, adverbial clauses, defining and non-defining relative clauses</i> Wortschatz: <i>Different aspects of the USA today; Different periods of American history</i></p> <p><u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Sachtexte, Dialoge, Tagebucheintrag, Radiosendung, Gemälde, Fotos, Statistiken <u>Zieltexte:</u> Briefe, Tagebucheinträge, Sachtexte</p>	<p>Anknüpfen an vorhandene Kompetenzen: defining relative clauses, simple present, present progressive, simple past, past perfect</p> <p>Medienbildung: Die Absicht von Cartoons herausarbeiten und kritisch hinterfragen, eine statistische Karte auswerten, eine Statistik erstellen, eine Infografik erstellen</p>

UV 8.2-1 “City of dreams: New York” (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: eine graphic novel verstehen und Unterschiede zum Roman herausarbeiten Hörverstehen: Unterschiede zwischen British und American English heraushören, einem Podcast Informationen entnehmen Sprechen: sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen, über Eindrücke einer Großstadt sprechen, Informationen für eine Stadtführung vertonen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz: Das Verhalten von Einheimischen und Touristen vergleichen</p> <p>Sprachbewusstheit: Unterschiedliche Sprachebenen erkennen und anwenden</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte des Lebens in einer Großstadt am Beispiel von New York City Berufsorientierung: einen Einblick in Berufe verschiedener Bewohner New York Citys erhalten</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: indirect speech with and without backshift, indirect questions, requests and commands Wortschatz: Unterschiede zwischen British, American und Canadian English, graphic novels, life in a big city</p> <p>TMK: Ausgangstexte: graphic novel, Dialoge, Podcast Zieltexte: Kurzbiographie, Fortsetzung einer Geschichte, evtl. Audiotour, Podcast</p>	<p>Anknüpfen an vorhandene Kompetenzen: the indefinite article, countable and uncountable nouns</p> <p>Medienbildung: Mithilfe digitaler Karten einen Eindruck von einer Stadt gewinnen eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p> <p>Mögliche Umsetzung: einen Podcast erstellen</p>

UV 8.2-2 “The Pacific Northwest” (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>FKK: Leseverstehen: Einen Romanauszug zusammenfassen, Charaktere beschreiben, den Schreibstil analysieren Schreiben: ein Prospekt mit nützlichen Tipps erstellen, eine Buchrezension verfassen Sprechen: einen Kurzvortrag halten, an einer Debatte teilnehmen Mediation: eine Buchempfehlung auf Englisch geben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik und Wortschatz: Argumentieren, über eigene Leseerfahrungen berichten und Leseerwartungen formulieren</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Region des pazifischen Nordwestens am Beispiel von Seattle Persönliche Lebensgestaltung: Anhand eines Romanauszugs Einblick in den Schulalltag eines Teenagers indianischer Abstammung erhalten Orientierungswissen: national parks, natural disasters</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: the use of articles, conditional sentences type 3 Wortschatz: Aspects of the Pacific Northwest, Emergency calls, false friends</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Blogeintrag, Romanauszug <u>Zieltexte:</u> Blogeintrag, Website-Text, Flyer, Buchrezension, kreativer Text</p>	<p>Anknüpfen an vorhandene Kompetenzen: Conditional sentences type 1 and 2, definite and indefinite articles</p> <p>Medienbildung: Eine Internetrecherche Durchführen, geistiges Eigentum beachten</p> <p>Mögliche Umsetzung: Verfassen einer Rezension, eines Kurzvortrags oder von Fan Fiction zum eigenen Lieblingsroman</p>

Die Jahrgangsstufen 9 und 10 folgen in Kürze.

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit des THG orientiert sich an den im Referenzrahmen Schulqualität formulierten Zielsetzungen und Kriterien.

Die Fachgruppe Englisch vereinbart, im Englischunterricht der Sekundarstufe I den folgenden überfachlichen Kriterien des Referenzrahmens besondere Aufmerksamkeit zu widmen:

Kriterium 2.2.1: Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.

Kriterium 2.2.2: Lehr- und Lernprozesse sind herausfordernd und aktivierend.

Kriterium 2.2.4: Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird auf zunehmend selbstständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet.

Kriterium 2.6.1: Die Planung und Gestaltung des Lehrens und Lernens orientiert sich an den Schülerinnen und Schülern.

Kriterium 2.6.2: Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Schülerinnen und Schüler sind grundlegend für die pädagogisch-didaktische Planung und Gestaltung.

Didaktische Prinzipien und fachliche Grundsätze

Der Englischunterricht am THG knüpft in der Erprobungsstufe und zwar besonders im ersten Lernjahr an die im Englischunterricht der Grundschule behandelten Themen und erworbenen Kompetenzen an.

Die einzelnen Teilkompetenzen werden in zunehmend komplexen Unterrichtsvorhaben vermittelt, in denen unterschiedliche Medien, Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit anwendungsorientierten, realitätsnahen und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt werden.

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das sprachliche Handeln und die damit verbundenen Prozesse des individuellen und reflexiven Lernens. Dabei kommt den sprachlichen Handlungen eine besondere Bedeutung zu: Im Gegensatz zu isoliert gelernten sprachlichen Einheiten ermöglichen funktional-kontextualisiert erworbene sprachliche Mittel (Wortschatz, Grammatik, Orthografie, Aussprache und Intonation) den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen, kommunikativen und der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler nahen Anwendungssituationen.

Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird die englische Sprache im Sinne funktionaler Einsprachigkeit grundsätzlich in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit als übergreifendes Ziel des Englischunterrichts werden im Laufe der Sekundarstufe I zunehmend authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefende Einblicke in die Kulturen und

Lebenswirklichkeiten des englischsprachigen Auslands vermitteln. Außerschulische Aktivitäten wie z.B. internationaler Schüleraustausch unterstützen diesen didaktisch-methodischen Ansatz.

Den Englischlehrkräften am THG ist ein positiver und entwicklungsorientierter Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung der Schülerinnen und Schüler wichtig. Diagnose und individuelle Förderung sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I am THG einen hohen Stellenwert. Die gewählten Lernarrangements fördern in vielfältiger Weise das monologische, dialogische und multilogische Sprechen. Dazu bieten sich kooperative Lern- und Arbeitsformen an, wie auch methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind am THG ein wichtiger Bestandteil des Englischunterrichts. Dabei liegen die fachspezifischen Schwerpunkte – auch unter Berücksichtigung des differenzierenden Arbeitens – vor allem auf:

- dem Erlernen und Festigen von neuem und bekanntem Wortschatz,
- dem vertiefenden Üben im Unterricht vermittelter grammatischer Phänomene,
- eigenständiger Produktion von Texten,
- eigenständiger Lektüre längerer Texte zur Vorbereitung der unterrichtlichen Textarbeit,
- Informationsrecherche zu einem Thema.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage der schulrechtlichen Vorgaben (SchulG, § 48; APO-S I, § 6; Kernlehrplan Englisch S I [Gym], Kap. 3) und in Einklang mit dem schulinternen Leistungsbewertungskonzept des THG hat die Fachkonferenz Englisch umfassende Vereinbarungen getroffen, die in einem gesonderten Konzept festgehalten sind, das auf der Homepage eingesehen werden kann.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Das Lehrwerk für den Englischunterricht in der SI wird von der Schule angeschafft und den Schülerinnen und Schülern zur Mitnahme ausgeliehen. Lediglich das Schülerbuch in der Klasse 6 wird aus dem verpflichtenden Eigenanteil der Erziehungsberechtigten finanziert.

Auf der Fachkonferenz im Oktober 2019 wurde beschlossen, dass als neues Lehrwerk für den KLP G9 „Green Line“ von Klett angeschafft wird.

Bei der Auswahl des Lehrwerkes orientierte sich die Fachschaft an einer selbst erstellten Checkliste. Folgende fachliche Kriterien sind für die Fachkonferenz von grundlegender Bedeutung:

- interessante und altersangemessene Texte, im Idealfall inhaltlich bedeutsam mit guten Anknüpfungsmöglichkeiten für fächerübergreifendes Arbeiten
- auch authentische (u.a. digitale) Texte, die vielfältige Sprech- und Schreibanlässe bieten
- Angebot bzw. vielfältige Möglichkeiten, kooperatives und selbstständiges Sprachenlernen weiterzuentwickeln

Im Zusammenhang mit einer flexiblen Nutzung des Schülerbuches sind zusätzliche Materialien und Ressourcen vorhanden oder sollten zeitnah angeschafft werden, sobald dafür Mittel zur Verfügung stehen. Dazu gehören beispielsweise

- Klassensätze verschiedener Lektüren, die über die Schulbibliothek für den Unterricht ausgeliehen werden können,
- altersangemessene motivierende Filme mit entsprechenden Begleitmaterialien zur Vertiefung und Erweiterung der inhaltlichen Arbeit an einzelnen Themen und *Units*,
- altersangemessenes, didaktisch aufbereitetes Film – und Audiomaterial zum Lehrwerk,
- die Nutzung der Computerräume und iPad-Koffer für Internetrecherchen und die Erstellung von computergestützten Präsentationen.

Wörterbücher

Die Fachgruppe Englisch des THG hält es für sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 6 an die Arbeit mit einem Wörterbuch als Bestandteil der zu entwickelnden Lernstrategien systematisch heranzuführen, d.h. Schülerinnen und Schüler des THG lernen zunächst den Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs. Die stetige Arbeit mit dem Wörterbuch ist nicht nur Teil einer Sprachlernstrategie, sondern dient darüber hinaus auch der individuellen Wortschatzarbeit und der zunehmenden Selbstständigkeit beim Umgang mit der Sprache.

In den Räumen der Englisch-Fachlehrer befinden sich zahlreiche zweisprachige Wörterbücher der Marke Langenscheid in ausreichendem Umfang. Sie sind für den Einsatz im Unterricht, bei Klausuren und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen. Es ist Aufgabe der jeweiligen Lehrkraft, nach Benutzung die Vollständigkeit der Wörterbücher zu kontrollieren und sicherzustellen.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Kollegium des THG strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit der Fächer an, vor allem auch, um Schülerinnen und Schüler durch Synergien, die sich aus der fachübergreifenden Kompetenzorientierung ergeben können, zu entlasten.

Die folgenden Beispiele zeigen Möglichkeiten auf, das Fach Englisch mit anderen Fächern inhaltlich und methodisch zu verbinden:

Mathematik: Umgang mit Daten & Statistiken

Deutsch: Textüberarbeitungsstrategien, Lesestrategien und Textbesprechung, Bewerbungstraining, Argumentieren und Streitgespräche führen

Biologie: gesundheitsbewusstes Leben

Chemie/Physik: (alternative) Energien, *global warming*

Erdkunde: englischsprachige Länder, amerikanische Städte und Regionen, Urlaubsziele (Entwicklung eines *travel guide*), Globalisierung

Geschichte: Britische Geschichte und Legenden (*The Romans in Britain, kings and queens – heroes and villains*), Auswanderung in die USA, *Native Americans – facts and figures*

Kunst: Gestaltung eines „me“-Posters oder „me“-Videos sowie Einladungskarten o.Ä.

Musik: *songs & rhymes*

Sport: anglo-amerikanische Sportarten (z.B. *flag football*) und Unterhaltungsveranstaltungen (z.B. *cheese race*)

Wirtschaft/Politik: Konfliktlösungsstrategien, Jugend und Medien, Konsum und Verbraucherschutz

Religion/Ethik: gesellschaftliche Minderheiten und Diskriminierung

Radio-AG: *songs, interviews, news reports*

Im Bereich des fächerverbindenden Lernens spielt das bilinguale Wahlfach **Biologie auf Englisch** im Wahlpflichtbereich II im Rahmen des Schulprogramms eine zentrale Rolle.

Fortbildungskonzept

Im Fach Englisch nehmen die Kolleginnen und Kollegen regelmäßig an fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Fortbildungen teil. Zusätzlich werden die Angebote der Bezirksregierungen und der regionalen Kompetenzteams wahrgenommen. Aktuelle Schwerpunkte sind Fortbildungen zur Umsetzung des neuen Kernlehrplans für die Sekundarstufe I und zur Einführung eines neuen Lehrwerks.

Kooperation mit den Partnerschulen

Die Fachschaft Englisch bemüht sich um die Aufrechterhaltung des „Erasmus+“-Austauschprogramms durch welches interessierte Schülerinnen und Schüler in der 8. Klasse die Gelegenheit haben, an einem 1-wöchigen Schüleraustausch teilzunehmen. Im Rahmen des Austauschs führen die SuS gemeinsam eine Projektarbeit durch.

Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten

Die Fachschaft bemüht sich in Absprache mit dem Fach Spanisch um die Zuweisung eines *assistant teacher*, da der mündliche Sprachgebrauch im Englischunterricht der Sekundarstufe I am THG einen hohen Stellenwert hat. Die gewählten Lernarrangements fördern in vielfältiger Weise das monologische, dialogische und multilogische Sprechen. Dazu bieten sich kooperative Lern- und Arbeitsformen an, wie auch methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Die Fachgruppe Englisch strebt eine stetige Sicherung der Qualität ihrer Arbeit an. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Lehrplans mit Hilfe einer Checkliste (siehe unten). Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen getroffen.

Fachkolleginnen und Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollten deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren.

Überarbeitungs- und Planungsprozess: schulinterner Lehrplan

Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und an den/die Fortbildungsbeauftragte/n, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden. Insgesamt dient die Checkliste über die Evaluation des aktuellen schulinternen Lehrplans hinaus zur systematischen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Arbeit der Fachgruppe.

Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Handlungsfelder		Ist-Zustand	Maßnahmen	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>					
räumlich	Unterrichtsräume				
	Computerraum				
	...				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	Geräte/ Medien				
	Wörterbücher				

Handlungsfelder	Ist-Zustand	Maßnahmen	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				